

MEINE MEINUNG

Peter Cissek zur Spendensammlung von Hirschberg



Hilfe weiterhin benötigt

Die kalte Jahreshälfte steht bevor. Doch auch neun Wochen nach der Hochwasserkatastrophe im Rheinland geht es mit dem Wiederaufbau nicht so voran, wie man es sich das in einem reichen Land wie Deutschland vorstellen würde.

Weil zahlreiche Strom-, Gas- und Wasserleitungen zerstört wurden, können die Wände der im Juli überfluteten Häuser nicht so einfach gereinigt und getrocknet werden. Auch fehlt es an ausreichend Handwerksbetrieben, die die Heizungen in den betroffenen Häusern erneuern könnten. Doch wenn die Anlagen im Winter nicht laufen, werden die Häuser noch mehr Schäden erleiden. Auch deshalb sind die Hilfsaktionen der Hirschbergerin Mandy Mösta und ihrer Mitstreiter sehr wichtig. Denn sie wollen Elektroheizkörper und Ölradiatoren, die wenigstens mit Bauström in Gang gesetzt werden können, zu den betroffenen Menschen bringen. Mit Arbeitseinsätzen vor Ort wollen sie ihnen erneut helfen, dass ihre Häuser gerettet werden können.

Das Gute an der Hilfe der Hirschberger ist, dass sie über den Arbeiterwohlfahrt-Ortsverein abfragen, welche Hilfsgüter vor Ort benötigt werden. Außerdem haben sich in der Region Hirschberg einige Interessenten gemeldet, die den vom Hochwasser betroffenen Familien nach Wochen des Aufräumens eine Verschonungsmöglichkeit im Saale-Orla-Kreis anbieten wollen.

Der dritte Hilfstransport rollt

Mandy Mösta aus Hirschberg nimmt Sachspenden für Bewohner in Erfstadt-Blessem an und sucht Mitstreiter für Arbeitseinsätze bei den Flutopfern

Von Peter Cissek

Hirschberg. Am Wochenende der Bundestagswahl will Mandy Mösta aus Hirschberg mit weiteren Mitstreitern Spendengüter in das nordrhein-westfälische Hochwasserkatastrophengebiet Erfstadt-Blessem fahren und einen erneuten Arbeitseinsatz bei Betroffenen leisten. Dazu sucht sie noch Unterstützung.

„Nach Abstimmung mit der Awo in Erfstadt-Lechenich und dortigem Spendenverteilager werden folgende Dinge immer noch dringend benötigt“, sagt Mandy Mösta und zählt auf: Elektro-Heizkörper, Öl-Radiatoren, Infrarot-Heizkörper, Brennholz und alles, was wärmt, wie beispielsweise dicke Vorhänge, mit denen man Türöffnungen abhängen und Wärme im Raum halten kann, bevor es wieder Türblätter gibt. Ferner werden gebraucht Töpfe, Pfannen, Tupper, Kaffeemaschinen, Wasserkocher, Kaffee, Tee, Milch. Gern mitnehmen würde die Hirschbergerin auch Waschmaschinen, Külschränke, Werkzeug, Verlängerungskabel, Malerbedarf, Wasch-, Spül- und Putzmittel. Ebenso gesucht werden Fahrräder, Malpapier für Kinder. „Die erbetene Ware sollte grundsätzlich sauber und intakt sein“, so Mandy Mösta.

Die Sachspenden werden am 20., 21. und 22. September, 17.30 bis 19.30 Uhr, im Kulturhaus Hirschberg angenommen. „Die Menschen brauchen neun Wochen nach der Hochwasserkatastrophe weiterhin unsere Hilfe“, so Mandy Mösta.

Sie war vom 20. bis 22. August mit dem zweiten Hirschberger Hilfs-



Tatkräftige Unterstützung für Hochwasseropfer Günther (rechts) in Erfstadt-Blessem: Die Helfergruppe aus Köln bestehend aus Katharina hinten, Valentino, Chris, Eko und Yusef (von links) sowie Mandy Mösta (Mitte) aus Hirschberg.

FOTO: MÖSTA

transport in Erfstadt-Blessem, um Spenden abzugeben und um mit anzupacken und zu helfen.

„Unterstützt wurde ich von Marc Minnich und Erick Buschardt von der Feuerwehr Hirschberg. Wir haben sieben betroffenen Anwohnern und Familien in Blessem helfen können. Wir haben tonnenweise Estrich und Fliesen an Wohnungen herausgeholt, Heizkessel demontiert. Sickerschächte gesäu-

bert. Es war ein sehr emotionales Wochenende. Wir haben Eimer voller Dreck geschleppt, zugehört, Tränen getrocknet, auch die eigenen, Trost gespendet und Hoffnung gegeben, wo keine mehr da war“, sagte die Hirschbergerin, die 15 Jahre lang im Rheinland lebte.

Für die Hilfs-Fahrt vom 24. bis 26. September werden Helfer gesucht. Jeder, der mitfahren will, kann sich melden unter mandy.moesta@goog-

mail.com. Den Kraftstoff für die Fahrt wird die Firma Achims Tanktransporte aus Schilbach spenden.

Geholfen haben bisher unter anderen CSports aus Saalburg, Christiane Walter Kinderbasar Gefell, die Feuerwehr Hirschberg, Mathias-Völkel-Transporte aus Hirschberg, Michael-Fischer-Holztransporte aus Bad Lobenstein, Friseursalons Claudia Neupert aus Hirschberg sowie Friseur unterm Stern aus Naila.

Laufgruppen sammeln

Sparkassensportverein startet Schüleraktion

Schleiz. Der SV Saale-Orla 08 ruft die Grundschulen zu einer bis Anfang Oktober dauernden Lauf-Aktion auf. „Laufgruppen sammeln für meine Schule“: Unter diesem Motto will der Sportverein der Kreissparkasse Kinder für das Laufen und den Laufsport gewinnen.

Alle Grundschulen im Saale-Orla-Kreis sind aufgefordert, sich anzumelden und den Rundenzähler nach oben zu treiben. Ziel ist es, im September insgesamt 22.222 Runden zu erlaufen.

333 Euro winken für die Klasse

Jedes Mädchen und jeder Junge kann im Rahmen des Schulsportes zur Erreichung des Zieles beitragen. Die Laufgruppen werden von den Sportlehrerinnen und -lehrern notiert und online erfasst. Die Leistungen der Grundschüler sollen belohnt werden. Wird das Laufziel erreicht, erhalten alle teilnehmenden Grundschulen von der Kreissparkasse je 333 Euro überreicht. Dieses Geld kann für den Erwerb neuer Sportgeräte im Schulsport sicherlich gut eingesetzt werden.

„Wird das gemeinsame Laufziel sogar übertraffen und 33.333 Runden oder mehr verbucht, winkt eine Schulprämie bis 444 Euro je Grundschule. Der SV Saale-Orla und die Kreissparkasse Saale-Orla freuen sich darauf, die Schüler in Bewegung zu versetzen“, teilte Jörg Häußler vom SV mit. *PC.*

Anmelden können sich die Schulen unter www.sv-saale-orka-08.de/schleizer-wisentalauf.

Wildunfall mit Folgen

Lichtenbrunn. Ein Wildunfall mit Folgen ereignete sich nahe Lichtenbrunn: Ein 31-Jähriger war am Montag gegen 7.20 Uhr mit seinem VW zwischen Lichtenbrunn und Wegespinne unterwegs. Er bemerkte zu spät, dass das Auto vor ihm wegen eines Wildunfalls angehalten hatte. Der 31-Jährige fuhr auf, und das Fahrzeug wurde auf ein davor stehendes Auto geschoben. Der VW war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Verletzt hat sich niemand. *red*

Anzeige

EXCLUSIVITÄT GESUCHT DANN KOMMEN SIE ZU UNS!

Bunte Vielfalt Exclusives-Tapetenstudio!

hochwertige Markentapeten, Teppiche, PVC- und Teppichböden/Restrollen – Topaktuelle Angebote – jetzt bis **60% billiger**

Lieferung frei Haus Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8 bis 16 Uhr

KIRSCHNER

Riesenauswahl in Nordbayerns großem PVC-+Teppichbodenlager 95152 Selbitz · Tel. 09280/311

aktuell • modisch • preiswert

- Teppiche
- Teppichböden
- CV-Bodenbeläge
- Holz-, Kork-, Lino-Laminatböden
- Kunstrasen 4 m / 12 Farben
- Schmutzfangläufer
- Bettumrandungen
- Brücken, Läufer, Felle
- Wandbilder, Tapeten
- Kettel-/Verlegeservice

Das Freibad in Schleiz schließt heute

Wetterbedingt war die Saison eher mau

Schleiz. Die „Wisenta-Perle“ beendet heute planmäßig die Badesaison 2021. In diesem Jahr besuchten etwa 17.500 Gäste das Schleizer Freibad. Im Vergleich zu 2020 waren das ein Fünftel weniger Gäste. Zuletzt hatte das Freibad 2007 eine vergleichbar niedrige Gästezahl.

Besonders schwierig war das sehr verregnete und unbeständige Wet-

ter im August, als in Thüringen Ferien waren. Teilweise war die Lufttemperatur deutlich niedriger als die Wassertemperatur. Die meisten Gäste in dieser Saison konnten im Juni und Juli begrüßt werden. Die Tagesmarke von 1000 Besuchern konnte an keinem Badetage geknackt werden. Besucherstärkster Tag war am 19. Juni mit 822 Bade-

fans. Der Imbiss mit Biergarten mit dem neuen Pächter seit 2020 wurde gut angenommen. Gelobt wurden Angebot und Ambiente. An drei Wochen fanden Schwimmlager statt, die stark nachgefragt waren.

Die Badesaison war letztlich wieder von der Pandemie geprägt. Die Badegäste zeigten viel Verständnis für die Hygienemaßnahmen. *red*

KONTAKT

Leser-Service:
Telefon 0365 / 8 22 92 29
Mo bis Fr 6 – 18 Uhr, Sa 6 – 14 Uhr
Mail: leserservice@otz.de
Internet: otz.de/leserservice

Lokalredaktion:
Telefon: 03663 / 48 47 11

Mail: saale-orka-kreis@funkemedien.de
Internet: otz.de/schleiz,
otz.de/lobenstein

Chefredaktion:
Telefon: 0365 / 77 33 11 10
Mail: chefredaktion@otz.de
Internet: www.otz.de

Tickethotline: 0361 / 227 5 227
Mo bis Sa 9 – 20 Uhr
Internet: www.ticketshop-thueringen.de

Anzeigen: 0365 / 82 29 444

Mo bis Fr 7 – 18 Uhr

Internet: www.otz.de/anzeigen

Dieses Dokument ist lizenziert für FUNKE Medien Thüringen GmbH, uS40365A. Alle Rechte vorbehalten. © Ostthüringer Zeitung. Download vom 21.09.2021 18:01 von zgt.genios.de.

Alle Grundschulen im Kreis mit CO₂-Ampeln ausgestattet

Grün, wenn die Luft okay ist; Rot, wenn gelüftet werden muss: 217 Messgeräte sind in den Grundschulen installiert worden

Schleiz. In allen Grundschulen des Saale-Orla-Kreises sind alle Klassenzimmer mit CO₂-Anzeige-Anlagen (CO₂-Ampeln) ausgestattet. „Die Anlagen sorgen für ein effizientes Lüften und damit eine Verbesserung des Raumklimas und der Luftqualität, weswegen wir sie auch über die Pandemie hinaus für eine sehr sinnvolle Anschaffung halten“, sagt Jens Heynisch, Leiter Zentrale Aufgaben, Bau, Bildung des Landratsamtes.

Die Anschaffung und flächendeckende Installation der CO₂-Anzeige-Anlagen kostete etwa 180.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt über ein Förderprogramm des Landes zur Verbesserung des Infektionsschutzes an Thüringer Schulen.

In 17 Grundschulen im Kreisgebiet wurden in der ersten Schulwoche 217 CO₂-Ampeln installiert. In der Grundschule Bad Lobenstein gibt es die Geräte bereits seit dem vergangenen Schuljahr. Dort wurde ein Testbetrieb durchgeführt.

Erleichterung auch für die Lehrer

„Die Installation erfolgt an der Wand gegenüber der Fenster“, erklärt Artur Wiederkehr von der Firma Crem-Solutions, die den Auftrag dafür erhielt. Das Gerät leuchtet grün, solange die Luft im Raum die vom Robert-Koch-Institut vorgegebenen Richtwerte für Sauerstoff und Kohlendioxid aufweist. Leuchtet sie orange, gilt dies als Warnung. Leuchtet sie rot, muss sofort gelüftet

werden, weil die Luft zu viel Kohlendioxid, also verbrauchte Luft, enthält. Ist nach dem Lüften wieder genug Frischluft im Raum, zeigt die CO₂-Ampel wieder ihr grünes Licht.

In der ersten Woche des neuen Schuljahres erhielten die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Hausmeister eine kurze Einweisung zum Umgang mit den Geräten. „Die gemessenen Werte werden 14 Tage lang gespeichert. So können beispielsweise die Luftqualität im Raum und das Lüftungsverhalten über eine Software-Plattform dokumentiert und visuell in Form von Diagrammen verständlich dargestellt werden“, erklärt Wiederkehr.

„Wir freuen uns, dass unsere Klassenräume sowie auch der Speise-



Eine CO₂-Ampel FOTO: LARS FRÖHLICH

raum mit den Geräten ausgestattet sind. Für die Lehrer ist es sicher eine Erleichterung, wenn sie sich nicht nach einem Zeitplan zum Lüften richten müssen, sondern so ein Ge-

rät zuverlässig anzeigt, wann ein Stoßlüften erfolgen muss“, findet Ralf Köhler, Schulleiter der Grundschule in Schleiz.

An einigen Schulen im Saale-Orla-Kreis kommen auch Luftfilteranlagen zum Einsatz. Dies erfolgt aber nur dort, wo ein effizientes Lüften aufgrund der baulichen Gegebenheiten nur bedingt oder nicht möglich ist. Konkret wurden vier Anlagen angeschafft: je zwei in der Realschule Pöbneck-West für Klassenräume, die nur Fenster zum Atrium haben, und am Gymnasium Neustadt für Räume im Dachgeschoss. Die Kosten hierfür betragen etwa 16.000 Euro und werden durch Mittel des Landes sowie des Landkreises aufgebracht. *red*